

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Mahnmal St. Nikolai und die Friedrich-Ebert-Stiftung laden Sie herzlich ein zur

*Mittwochsdiskussion im Mahnmal*

## **Menschenrechte und Wirtschaftsinteressen in der internationalen Politik**

**Mittwoch, 2. November 2011, 18.30 Uhr**

Dokumentationszentrum des Mahnmals St. Nikolai  
Willy-Brandt-Str. 60, 20457 Hamburg

**Dr. Miriam Saage-Maaß** (Programmdirektorin Wirtschaft und Menschenrechte beim European Center for Constitutional and Human Rights, Berlin) und **Karsten D. Voigt** (ehem. Koordinator der Bundesregierung für deutsch-amerikanische Zusammenarbeit) diskutieren die gegenwärtige Lage der internationalen Menschenrechte und den Wirkungsraum von Politik und Wirtschaft.

Artikel 55 der UN-Charta verpflichtet die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, für „die Achtung und Verwirklichung der Menschenrechte und Grundfreiheiten für alle ohne Unterschied der Rasse, des Geschlechts, der Sprache oder der Religion“ einzutreten. Trotz der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte fehlt im internationalen Rahmen jedoch eine völkerrechtlich verbindliche Definition dessen, was Menschenrechte sind, ebenso wie eine grenzüberschreitende Justiziabilität.

Was tun, wenn staatliche Akteure oder international tätige Wirtschaftskonzerne gegen Menschenrechte verstoßen? Wo sind kulturelle Unterschiede hinzunehmen, wo staatliche Souveränität anzuerkennen, wo fangen Rechtsverstöße an? Wie können Staaten auf die Menschenrechtspolitik anderer Staaten Einfluss nehmen? Welche Kraft hat der europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Den Haag? Welche Möglichkeiten haben Nichtregierungsorganisationen? Können politische Entscheidungen juristisch gelenkt werden?

Wir würden uns freuen, Sie zu unserer Diskussion begrüßen zu dürfen.

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail unter [hamburg@fes.de](mailto:hamburg@fes.de).

### **Dr. Miriam Saage-Maaß**

Jahrgang 1978, hat Rechtswissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin studiert und an der Johann Wolfgang von Goethe Universität (Frankfurt am Main) in Verfassungsrechtsgeschichte promoviert. Sie ist Programmdirektorin beim ECCHR und koordiniert das Programm Wirtschaft und Menschenrechte.

### **Karsten Voigt**

Jahrgang 1941, studierte Geschichte, Germanistik und Skandinavistik. Von 1976 bis 1998 war er Bundestagsabgeordneter der SPD, von 1977 bis 1998 Mitglied der Parlamentarischen Versammlung der NATO. Voigt war von 1999 bis 2010 Koordinator der Bundesregierung für deutsch-amerikanische Zusammenarbeit. Er ist außerdem Kuratoriumsmitglied in der Atlantik-Brücke.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.  
Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.mahnmal-st-nikolai.de](http://www.mahnmal-st-nikolai.de) oder [www.julius-leber-forum.de](http://www.julius-leber-forum.de).